

## Hilfe für kranke Aussiedler



**Pocking.** Eine Selbsthilfegruppe für russisch-sprechende Suchtkranke und ihre Angehörigen hat sich in Pocking im Rahmen der Aktionswoche „Alkohol“ gegründet, die unter Schirmherrschaft von Landrat Franz Meyer stand. Eine Kooperationsgruppe aus Fachleuten, Sozialpädagogen und Beratern stellte bei einem Treffen im Migrationsdienst der Diakonie in Pocking die Selbsthilfeeinrichtung vor. Mit dabei: Jugendsozialarbeiter **Christian Walter** (v.l.), **Jana Tillinger** von der Kreuzbundgruppe, **Rudolf Wege** vom Blauen Kreuz, Schulsozialarbeiterin **Ulrike Graßl**, **Sylvia Seider-Rosenlehner** von der Präventionsfachstelle des Landratsamtes, **Perdita Wingerter** vom Verein „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa“, Gruppenleiterin **Olga Rennert**, **Sandra Michaelis** vom Jugendmigrationsdienst und **Marion Patry-Lepold** vom Migrationsdienst. Rosenlehner sieht in der Initiative eine wichtige Ergänzung im Hilfsangebot für Suchtkranke und übernimmt die Koordinierung. Die Präventionsfachstelle trägt die Finanzierung. Vor sechs Jahren habe die Kooperationsgruppe das Projekt „Selbsthilfe für russisch-sprechende Suchtkranke und Angehörige“ in Passau gestartet und mit langem Atem und viel Unterstützung eine Selbsthilfegruppe zum Laufen gebracht.

- tw/F: Seider

PNP 9.6.2011